Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Unterrhein-Kreis. 1810-1855

1847

26 (30.3.1847)

Visual Library

Großherzoglich Badisches

Anzeige-Blatt

für den

Unterrhein-Kreis.

1847. Dienstag den 30. März. No. 26.

Bekanntmachung.

No. 7904. Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben nach allerhöchster Staats-Ministerial-Entschließung vom 5. v. M. No. 220. die von dem Grafen von Waldner-Freundstein zu Mannheim nachgesuchte Umwandlung des Namens seiner in der Gemarkung von Hemsbach, Amts Weinheim, gelegenen Meiereibesitzung „Schaafhof" in den Namen „Waldnerhof" allergnädigst zu genehmigen geruht, was hiermit veröffentlicht wird.

Mannheim, den 22. März 1847.

Großh. Regierung des Unterrheinkreises.

Schaaff.

Ahles.

Bekanntmachung.

Die Errichtung eines Großherzoglichen Consulats in Amsterdam betr.

No. 7840. Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben allergnädigst zu genehmigen geruht, daß zu Amsterdam ein Großherzogliches Consulat errichtet und diese Stelle dem dortigen Handelsmann George de Beauclair übertragen werde.

Mannheim, den 22. März 1847.

Großh. Regierung des Unterrheinkreises.

Schaaff.

Ahles.

Dienstnachricht.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog und Ihre Großherzoglichen Hoheiten die Herren Markgrafen Wilhelm und Maximilian von Baden haben Sich gnädigst bewogen gefunden, die Stelle eines Vorstandes Höchstihrer Domainen-Kanzlei dem seitherigen Domainen-Rath Helbing mit dem Charakter als Domänen-Director zu übertragen.

Karlsruhe, den 23. März 1847.

Sekretariat Großh. Markgr. bad. Domänen-Kanzlei.

Eberle.

Bekanntmachung.

Die Vergebung der beiden Kaminfegerei-Dienste im Amtsbezirk Achern betr.

No. 9694. Man hat beschlossen, den, durch den Tod des Kaminfegermeisters Germann zu Achern erledigten Kaminfegerei-Dienst, welcher bisher sämmtliche Orte des Amtsbezirks Achern umfaßt hat, in 2 Kaminfegerei-Dienste zu theilen und solche an zwei tüchtige Kaminfegermeister mit der Bedingung zu vergeben, daß jeder der beiden Inhaber aus dem Ertrag seines Dienstes an die Germann'sche Wittwe und Kinder bis auf Widerruf eine Unterstützung von jährlich 40 fl. zu verabreichen habe.

Der erste Kaminfegerei-Dienst umfaßt die 8 Amts-Orte Achern, Fautenbach, Gamshurst, Grosweier, Oberachern, Oensbach, Sasbachried und Wagshurst mit 9495 Seelen und 1494 Häusern.

Der zweite Kaminfegerei-Dienst umfaßt die 8 Amtsorte, Furschenbach, Kappelrodeck, Ober-

sasbach, Ottenhöfen, Sasbach, Sasbachwalden, Seebach und Waldulm mit 9823 Seelen und 1437 Häusern.

Die Bewerber um diese Dienste haben sich binnen 4 Wochen durch ihre vorgesetzten Aemter bei der unterzeichneten Kreisregierung zu melden, und sich dabei nach Vorschrift des §. 5. der Kaminfegerei-Ordnung v. J. 1843. [Verord. Blatt No. 17.] und nach der Verordnung vom Jahr 1845. [Verord. Blatt No. 14.] über Lehr- und Wanderzeit, Gewerbschulbesuch, Prüfung und Reception, guten Leumund, gesunde Körpers-Constitution und Milizfreiheit sowie über Alter und Familien-Verhältnisse gehörig auszuweisen.

Rastatt, den 16. März 1847.

Großh. Kreis-Regierung.
Rettig.

vdt. Neumann.

Evangelischer Oberkirchenrath.

Baden-Durlachischer Waisenfond.

Uebersicht

der Einkünfte, der Ausgaben und des Vermögens, nach den berichtigten Waisenpartikularkasse-Rechnungen vom 1. Juni 1845/46.

Ordn.-Zahl.	Partikularkasse.	Einkünfte. Zinsen fl.	kr.	Beisteuern fl.	kr.	Summen fl.	kr.	Ausgaben. Lasten fl.	kr.	Benefizien fl.	kr.	Summen fl.	kr.	Vermögen. fl.	kr.
1	Emmendingen	1201	29	884	50	2086	19	114	1	1540	23	1654	24	23850	32
2	Karlsruhe	1645	24	906	21	2551	45	401	24	1039	15	1440	39	34969	31
3	Lahr	418	58	260	17	679	15	32	28	292	1	324	29	9499	14
4	Pforzheim	821	29	380	50	1202	19	63	20	651	37	714	57	17672	52
5	Rheinbischofsheim	244	7	200	39	444	46	23	29	359	50	383	19	5109	5
	Zusammen	4331	27	2632	57	6964	24	634	42	3883	6	4517	48	91101	14
	Von den Einkünften wurden ausgegeben					4517	48								
	Mithin mehr eingenommen					2246	36								
	Probe:														
	Auf den 1. Juni 1845 war das Vermögen berechnet zu													88654	38
	Zunahme für 1845/46 gleich obiger Mehr-Einnahme													2446	36

No. 5126. Vorstehende Uebersicht wird hiermit zur Kenntniß der betreffenden Gemeinden gebracht.

Karlsruhe, den 22. März 1847.

Evangelischer Oberkirchenrath.
Boehme.

Schwab.

Vacante Schulstellen.

Bei der israelitischen Gemeinde Lützelsachsen ist die Lehrstelle für den Religionsunterricht der Jugend, mit welcher ein Gehalt von 135 fl. sowie der Vorsängerdienst sammt den davon abhängigen Gefällen verbunden ist, erledigt und durch Uebereinkunft mit der Gemeinde, unter höherer Genehmigung, zu besetzen. Die rezipirten israel. Schulcandidaten werden daher aufgefordert, unter Vorlage ihrer Receptionsurkunden und der Zeugnisse über ihren sittlichen und religiösen Lebenswandel, binnen sechs Wochen sich bei der Bezirks-Synagoge Heidelberg zu melden. Auch wird bemerkt, daß

im Falle weder Schulcandidaten noch Rabbinatscandidaten sich melden, andere inländische Subjecte, nach erstandener Prüfung bei dem Bezirksrabbiner, zur Bewerbung zugelassen werden.

Durch das Ableben des Schullehrers Bittel ist die in die zweite Klasse gehörige evangelische Schulstelle Mundingen Schulbezirks (Emmendingen), mit dem Normalgehalt nebst freier Wohnung und dem gesetzlichen Antheile am Schulgelde zu 48 kr. von circa 160 Schulkindern erledigt worden. Die Bewerber um diese Stelle haben sich binnen 4 Wochen vorschriftsmäßig zu melden.

Durch das Ableben des Schullehrers Seyfried ist die in die zweite Klasse gehörige evangelische Schulstelle Mengen, Schulbezirk Freiburg, mit dem Normalgehalte nebst freier Wohnung und dem Schulgelde zu 1 fl. von circa 120 Schulkindern, vorbehaltlich der gesetzlichen Theilung, im Falle ein Unterlehrer bestellt wird, in Erledigung gekommen. Die Bewerber um diese Stelle haben sich binnen 4 Wochen vorschriftsmäßig zu melden.

Durch das Ableben des Schullehrers Fleck ist die in die erste Klasse gehörige evang. Schulstelle zu Betberg, Schulbezirks Müllheim, mit dem Normalgehalt nebst freier Wohnung und dem Schulgelde zu 1 fl. von etwa 15 Schulkindern erledigt worden. Die Bewerber um diese Stelle haben sich binnen 4 Wochen vorschriftsmäßig zu melden.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

[26]1 No. 6965.. Karlsruhe. [Aufforderung.] Bei Gelegenheit einer in Eschelbach, Amts Wiesloch, vorgenommenen Haussuchung wurden folgende Effecten, deren redlicher Erwerb zu bezweifeln ist, vorgefunden:

1) Ein noch ungesäumtes, schwarzes Atlas-Halstuch auf beiden Seiten mit weiß und blau eingefaßten Streifen.
2) Ein do. ganz schwarz.
3) Ein Stück schwarzer Atlaswesten-Zeug, blau und weiß gedupft.
4) Ein do., mit etwa ein Zoll breiten schwarzen Streifen, durch welche kleine grüne, weiße und rothe Streifen ziehen.
5) Ein Stück sogenannter Valencias, zwei Ellen lang, mit zollbreiten, hell- und dunkelbraunen, schwarzen und rothen Streifen, welche sich auf dem grau braunen Grunde hinziehen.
6) Etwa 5 Ellen wollener Hosenzeug, dessen Grund rothbraun ist, durch den hellblaue und blaßrothe Streifen in Carro's ziehen.

Wir bringen dies mit dem Bemerken hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß die genannten Gegenstände diesseits eingesehen werden können.

Karlsruhe, den 20. März 1847.

Großh. Stadtamt.

Lacoste.

[26]1 No. 7451. Lörrach. [Fahndung.] Dem Altschlüsselwirth Peter Lorenz Wunderle zu Istein, wurden am Abende des 15. Februar mittelst Erbrechen eines Koffers, sechs noch ganz neue reistene Hemden mit P. L. W. bezeichnet, entwendet. Der Verdacht des Diebstahls fällt auf den Eisenbahnarbeiter Jakob Anton Tschanz von Saint Dié in Frankreich, der sich jedoch flüchtig gemacht. Indem wir seine Personsbeschreibung anfügen, bitten wir auf ihn zu fahnden und ihn im Betretungsfall anher einzuliefern.

Signalement.

Alter 44 Jahre,
Größe 71 Meter,
Haare und Augenbraunen braun,
Stirne bedeckt,
Augen blau,
Nase aufgeworfen,
Mund mittler,
Kinn rund,
Gesichtsform länglich,
Farbe gewöhnlich.

Lörrach, den 7. März 1847.

Groß. Bezirksamt.

Wolfinger. vdt. Ziegler.

[26]1 No. 5123. Neckarbischofsheim. [Urtheil.] Nach Ansicht der L. R. S. 1350. 1352. 1356. und 1443. und folgende des §. 400 und 169 des P.-O. ergeht, Urtheil: In Sachen der Louise Lang geb. Lutz zu Waibstadt Kl. gegen ihren Ehemann Franz Dominik Lang Engelwirth daselbst Bekl. Vermögensabsonderung bereffend, wird auf die gepflogenen Verhandlungen zu Recht erkannt: Der Beklagte sey unter Verfällung in die Kosten schuldig, das Vermögen der Klägerin von den seinigen nach gesetzlicher Vorschrift absondern zu lassen, und die Klägerin mit ihrem Beibringen binnen 14 Tagen bei Vermeidung der Hülfsvollstreckung zu befriedigen.

V. R. W.

Neckarbischofsheim, den 11. März 1847.

Großh. bad. Bezirksamt.

Beck.

[26]1 Sinsheim. [Urtheil.] Da der zur ordentlichen Conscription pro 1847 berufenen Karl Friedr. Brecht von Hoffenheim auf die öffentliche Vorladung vom 18. Dezember dahin sich nicht gestellt hat, so wird derselbe Refraction für schuldig erkannt, und neben dem Verluste des Ortsbürgerechts und mit Vorbehalt der persönlichen Bestrafung im Betretungsfalle in die gesetzliche Geldstrafe, welche sich bei dereinstigem Vermögensanfall herausstellen wird, verurtheilt.

Sinsheim, den 18. März 1847.

Großh. Bezirksamt Hoffenheim.

Lang.

vdt. Rinkler.

[26]1 No. 7793. Lörrach. [Entmündigung.] Die ledige Rosalia Herr von Herthen wurde wegen Geistesschwäche entmündigt und unter die Vormundschaft ihres Bruders Joseph Herr von da gestellt, ohne dessen Zustimmung sie die in L. R. S. 499 genannten Rechtsgeschäfte gültig nicht eingehen kann.

Lörrach, den 15. März 1847.

Großh. Bezirksamt.

Streicher.

[26]1 No. 7115. Wiesloch. [Aufforderung.] Andreas Weintraut von Eschelbach, Soldat im Infanterie-Regiment Großherzog, ist ohne Erlaubniß von Hause abwesend, und sein Aufenthalt unbekannt. Derselbe wird deßwegen bei Vermeidung der gesetzlichen Nachtheile aufgefordert, sich binnen 4 Wochen bei diesseitiger Stelle oder seinem Regiments-Commando zu melden; die betreffenden Behörden aber werden ersucht, auf ihn fahnden zu lassen, und ihn auf Betreten mit Laufpaß nach Hause zu weisen, und hievon gefällige Nachricht hieher zu ertheilen.

Personalbeschreibung.

Alter 22 Jahr 8 Monate, Größe 5′ 7″, Körperbau stark, Gesichtsfarbe gesund, Augen grau, Haare dunkel, Nase groß.

Wiesloch, den 18. März 1847.

Großh. Bezirksamt.

Bleibimhaus.

[26]1 No. 3179. Haslach. [Aufforderung.] Bei dem diesseitigen Bezirksamte befinden sich aus ältern Untersuchungen die unten verzeichneten Gegenstände, deren Eigenthümer nicht bekannt sind.

Alle Diejenigen, welche Ansprüche an dieselbe machen zu können glauben, haben dieselben binnen 4 Wochen dahier um so gewisser geltend zu machen, als sonst dieselben veräußert, und der Erlös der Staatskasse zugewiesen würde.

Verzeichniß der Gegenstände.

1) 12 Halsnister;
2) 7 Stück Spiegel;
3) 3 Pfeifenröhre;
4) 2 Tabaks-Pfeifen mit Wassersack;
5) 3 Pr. messingene Ohrringe;
6) ein Paquet mit alter Tabakspfeifen und Röhre.
7) 2 Säcke mit Lumpen.
8) 12 Ellen Baumwollenzeug, von rothem Grund, kleinen weißen und größern braunen Carreau bildenden Streifen;
9) ein Stück Baumwollenzeug 17½ Ellen, von dunkelrothem Grund mit blauen und weißen Carreau;
10) 7 Ellen dto. mit blauem Grund und rothen Streifen;
11) 17 dto. mit blauem Grund, rothen Sternen und grün zackigen Streifen;
12) ein dto. zu 17 Nastücher, rothem Grund, weiß gestreiften Borduren und Carreau.
13) ein Paar neue Winterschuh mit Leder besohlt aus schwarzer Wolle mit grünen Streifen und innen mit Schafwolle gefüttert.

Haslach, den 2. März 1847.

Großh. Bezirksamt.

Dilger.

Dirhold.

[24]3 No. 9139. Mannheim. [Aufforderung.] In der Niederlage großh. Hauptzollamts dahier befinden sich für die in Gant gerathene Handlung Jak. Stoll u. Comp. hier 204 Kistchen Cigarren im Gewicht von 547 Pfund deponirt. Der dafür auf Inhaber ausgestellte Niederlagsschein, eingetragen im Niederlagsregister A Fol. 446 No. 1 und mit Nummer 1190 der Niederlageanmeldung versehen, ist jedoch abhanden gekommen.

Auf Ansuchen des Massepflegers in der Gant des Jak. Stoll wird nunmehr der Inhaber des vermißten Niederlagsscheins aufgefordert, binnen Frist von 2 Monaten seine Rechte an jene Waare dahier geltend zu machen, ansonst jene Urkunde für wirkungslos erklärt wird.

Mannheim, den 12. März 1847.

Großh. Stadtamt.

Mallebrein.

[24]3 No. 13,222. Heidelberg. [Straferkenntniß.] Joh. Georg Seiler von Dossenheim und Joh. Philipp Gutfleisch von Vorderheubach, welche ungeachtet der öffentlichen Aufforderung vom 30. Dezember v. J. nicht

erschienen sind, um ihrer Conscriptionspflicht nachzukommen, werden hiemit der Refraction für schuldig erklärt, und, unter Vorbehalt persönlicher Bestrafung im Betretungsfalle, zu einer Geldstrafe von je 800 fl. verurtheilt.

Heidelberg, den 16. März 1847.

Großh. Oberamt.

v. Neubronn.

vdt. Kraft.

[19]3 No. 4956. Mosbach, [Entmündigung.] Mathias Sommer von Billigheim wurde wegen Gemüthsschwäche für entmündigt erklärt und unter Pflegschaft seines Vaters Vincenz Sommer von da gestellt, was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Mosbach, den 13. Febr. 1847.

Großh. Bezirksamt Neudenau.

Lindemann.

Eisenhut.

[25]2 No. 4938. Wiesloch. [Urtheil.] Die Untersuchung gegen Moses Hirsch, Kaufmann von Eichtersheim wegen Refraction.

Moses Hirsch, Kaufmann von Eichtersheim, welcher sich der öffentlichen Aufforderung vom 25. November v. J., No. 29,088, ungeachtet dis jetzt zu Erfüllung seiner Militärpflicht nicht gestellt hat, wird anmit des Verbrechens der Refraction für schuldig erklärt, und deßwegen nebst dem Verluste des Ortsbürgerrechts und unter Vorbehalt persönlicher Bestrafung im Betretungsfalle in eine Geldstrafe von 800 fl. verfällt, welche, wenn er zu Vermögen kommen sollte, nach den gesetzlichen Bestimmungen zu erheben ist.

V. R. W.

Wiesloch, den 30. Januar 1847.

Großh. Bezirksamt.

Bleibimhaus.

[25]2 No. 2615. Eberbach. [Fahndung.] Der Schreinermeister Jakob Reibel von Eberbach, welcher dahier wegen Diebstahls in Untersuchung steht, wird seit etwa 3 Wochen vermißt, und man vermuthet, daß er sich in den Neckar gestürzt habe.

Wir ersuchen sämmtliche Behörden auf denselben fahnden zu lassen, ihn im Betretungsfalle hieher zu weisen, oder uns zu benachrichtigen, wenn sein Leichnam aufgefunden werden sollte.

Signalement des Jakob Reibel.

Derselbe hat schwarze Haare mit grauen vermischt, einen starken gegen den Mund gezogenen Backenbart, trägt einen alten blauen Tuchwams, gestreifte Zeughosen, eine blautuchene alte Weste, eine alte Tuchkappe mit Quaste, ein altes Hemd, alte Stiefel und ein seidenes Halstuch.

Eberbach, den 17. März 1847.

Großh. bad. fürstl. lein. Bezirksamt.

Hübsch.

[25]2 No. 6339. Schwetzingen. [Verbeistandung.] Dem Schneidergeselle Mich. Mann von Reilingen wurde Andreas Werth von da als Beistand bestellt, ohne dessen Mitwirkung jener weder rechten, noch Vergleiche schließen, Anlehen aufnehmen, ablösliche Kapitalien erheben oder darüber Empfangscheine geben, auch Güter veräußern oder verpfänden darf.

Schwetzingen, den 17. März 1847.

Großh. Bezirksamt.

Dr. Fauth.

vdt. Waag.

[25]2 No. 5937. Wiesloch. [Urtheil.] Die Untersuchung gegen Nikolaus Schmitt von Rettigheim wegen Refraction.

Nikolaus Schmitt von Rettigheim, welcher sich der öffentlichen Aufforderung vom 25. Nov. v. J., No. 29,089, ungeachtet bis jetzt zur Erfüllung seiner Militärpflicht nicht gestellt hat, wird anmit des Verbrechens der Refraction für schuldig erklärt, und deßwegen nebst dem Verluste des Ortsbürgerrechts und unter Vorbehalt persönlicher Bestrafung im Betretungsfalle in eine Geldstrafe von 800 fl. verfällt, welche, wenn er zu Vermögen kommen sollte, nach den gesetzlichen Bestimmungen zu erheben ist.

V. R. W.

Wiesloch, den 30. Januar 1847.

Großh. Bezirksamt.

Bleibimhaus.

Zehntablösungen.

In Gemäßheit des §. 74 des Zehntablösungsgesetzes wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß die Ablösung nachgenannter Zehnten endgültig beschlossen wurde:

1) im Bezirksamt Stockach:

[24]3 zwischen dem zehntberechtigten Adlerwirth Brodmann zu Winterspüren und dem zehntpflichtigen Mathias Schuhmacher zu Hengelau;

2) im Bezirksamt Meersburg:

[25]2 zwischen der Gemeinde Immenstand und den Zehntpflichtigen auf dortiger Gemarkung;

3) im großh. bad. fürstl. fürstenb. Bezirksamt Heiligenberg:

[25]2 zwischen dem Bethenbrunner Schulfond und den Zehntpflichtigen zu Ellenfurter Tobel (Gemeinde Heiligenberg);

Alle diejenigen, die in Hinsicht auf diese abzulösenden Zehnten in deren Eigenschaft als Lehenstück, Stammguts-Theil, Unterpfand u. s. w. Rechte zu haben glauben, werden daher aufgefordert, solche in einer Frist von 3 Monaten nach den in den §§. 74 bis 77 des Zehntablösungsgesetzes enthaltenen Bestimmungen zu wahren, andernfalls aber sich lediglich an den Zehntberechtigten zu halten.

Untergerichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schuldenliquidationen.

[25]2 No. 4945. Tauberbischofsheim. [Gläubigeraufruf.] Lorenz Kranz von Dienstadt will mit seiner Familie nach Nordamerika auswandern.

Es wird deßhalb Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf

Montag den 12. April l. J.,
früh 8 Uhr,

auf diesseitiger Kanzlei anberaumt, in welcher die Gläubiger des oben Genannten ihre Ansprüche anzumelden haben, widrigenfalls man ihnen zu ihrer Befriedigung nicht mehr verhelfen könne.

Tauberbischofsheim, den 20. März 1847.

Großh. bad. fürstl. lein. Bezirksamt.
Scheuermann.

[25]2 No. 4946. Tauberbischofsheim. [Gläubigeraufruf.] Lorenz Füger von Külsheim will mit seiner Familie nach Nordamerika auswandern.

Es wird deßhalb Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf Montag den 12. April l. J., früh 8 Uhr, auf diesseitiger Kanzlei anberaumt, in welcher die Gläubiger des oben Genannten ihre Ansprüche anzumelden haben, widrigenfalls man ihnen zu ihrer Befriedigung von hier aus nicht mehr verhelfen könne.

Tauberbischofsheim, den 20. März 1847.

Großh. bad. fürstl. lein. Bezirksamt.
Scheuermann.
Maier.

[26]1 No. 6728. Schwetzingen. [Gläubigeraufruf.] Folgende Personen von Plankstadt:

1) Franz Joseph Hauerwas Eheleute,
2) Georg Adam Hauerwas «

haben um die Erlaubniß zur Auswanderung nach Nordamerika nachgesucht. Es werden daher alle Diejenigen, welche irgend Ansprüche an dieselbe geltend zu machen gedenken, aufgefordert, solche bis

Freitag, den 9. April l. J.,
Vormittags 9 Uhr,

dahier anzumelden, widrigenfalls ihnen von hier aus nicht mehr verholfen werden könnte.

Schwetzingen, den 24. März 1847.

Großh. Bezirksamt.
Dr. Fauth.
vdt Waag.

[26]1 Sinsheim. [Gläubigeraufruf.]

1) Anton Kreß Eheleute von Neidenstein,
2) Karl Philipp Kumpf's Eheleute von Waldangelloch, und
3) Johann Holzschuh's Eheleute von da,

wollen nach Nordamerika auswandern.

Es werden deßhalb sämmtliche Gläubiger derselben aufgefordert, ihre Forderungen in der auf

Montag, den 12. April l. J.,
Morgens 8 Uhr,

anberaumten Tagfahrt um so gewisser geltend zu machen, als ihnen sonst nicht mehr zu ihrer Befriedigung verholfen werden kann.

Sinsheim, den 22. März 1847.

Großh. Bezirksamt Hoffenheim.
Lang.
vdt. Rinkler.

[26]1 No. 7809. Wiesloch. [Gläubigeraufruf.] Johannes Antoni von Wolldorf, ist gesonnen nach Nordamerika auswandern.

Wir haben deßhalb zur Liquidation seiner Schulden Tagfahrt auf

Dienstag, den 6. April l. J.,
früh 9 Uhr,

auf der hiesigen Amtskanzlei anberaumt, und fordern seine etwaigen Gläubiger auf, ihre Ansprüche an diesem Tage um so gewisser geltend zu machen, als ihnen sonst von hier aus zu ihrer Befriedigung nicht mehr verholfen werden kann.

Wiesloch, den 20. März 1847.

Großh. Bezirksamt.
Bleibimhaus.

[26]1 No. 5657. Neckarbischofsheim. [Aufforderung.] Die Wittwe des hiesigen Bürgers und Hutmachers Eberhard Benz, Elisabetha geb. Wenger, hat dahier die Einweisung in Besitz und Gewähr der Verlassenschaft ihres Ehemannes nachgesucht. Es werden daher alle Diejenigen, welche Ansprüche an diese

Verlassenschaft zu haben glauben, aufgefordert, solche binnen 2 Monaten dahier geltend zu machen, widrigenfalls diesem Gesuche Statt gegeben wird.

Neckarbischofsheim, den 15. März 1847.

Großh. bad. Bezirksamt.

Beck.

[26]1 No. 5248. Neckarbischofsheim. [Aufforderung.] Schreinermeister Joh. Friedrich dahier hat die Einsetzung in die Gewähr der Verlassenschaft seiner Ehefrau Katharina geb. Volz nachgesucht. Es werden daher alle Diejenigen, welche Ansprüche an diese Verlassenschaft zu haben glauben, aufgefordert, solche binnen 2 Monaten dahier geltend zu machen, widrigenfalls diesem Gesuche Statt gegeben wird.

Neckarbischofsheim, den 15. März 1847.

Großh. bad. Bezirksamt.

Beck.

[26]1 Mannheim. [Gläubigeraufruf.] Die Erben des am 9. Januar 1847 verstorbenen Holzmessers Georg Köhler von hier, haben den Nachlaß nur unter Vorsicht des Erbverzeichnisses angetreten und auf Richtigstellung der auf demselben ruhenden Lasten angetragen.

In Folge dieses Antrages werden alle Diejenigen, welche Ansprüche an die Erbmasse geltend machen können oder wollen, aufgefordert, dieselben am 26. Mai 1847, Vormittags 9 Uhr, vor Notar Roth dahier zu liquidiren, unter dem Bedeuten, daß den Nichterscheinenden ihre Ansprüche nur auf den Theil der Erbmasse erhalten werden, welcher nach Befriedigung der angemeldeten Gläubiger auf die Erben gekommen ist.

Mannheim, den 27. März 1847.

Großh. Stadtamt.

Riegel.

[23]3 A.-No. 5347. Ladenburg. [Ganterkenntniß.] Ueber das Vermögen des Johann Hoffmann auf dem Muckensturmerhof haben wir Gant erkannt und wird Tagfahrt zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Mittwoch den 5. Mai,
früh 9 Uhr,

anberaumt. Wer nun aus was immer für einem Grund einen Anspruch an diesen Schuldner zu machen hat, hat solchen in genannter Tagfahrt bei Vermeidung des Ausschlusses von der Masse, schriftlich oder mündlich, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, dahier anzumelden; die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, und zugleich die ihm zu Gebote stehenden Beweise sowohl hinsichtlich der Richtigkeit als auch wegen dem Vorzugsrechte der Forderung anzutreten.

Auch wird an diesem Tage ein Borg- oder Nachlaßvergleich versucht, dann ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuß ernannt, und sollen hinsichtlich der beiden letzten Puncte und hinsichtlich des Borgvergleichs die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.

Ladenburg, den 11. März 1847.

Großh. bad. Bezirksamt.

Betz.

[26]1 R.-No. 6612. Wertheim. [Ganterkenntniß.] Ueber das Vermögen des Andreas Fiederling alt von Dertingen haben wir Gant erkannt, und Tagfahrt zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Montag den 26. April l. J.,
Vormittags 8 Uhr,

anberaumt.

Wer nun aus was immer für einem Grunde einen Anspruch an diesen Schuldner zu machen hat, hat solchen in genannter Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Masse schriftlich oder mündlich, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, dahier anzumelden, die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, und zugleich die ihm zu Gebote stehenden Beweise sowohl hinsichtlich der Richtigkeit, als auch wegen dem Vorzugsrecht der Forderung anzutreten.

Auch wird an diesem Tage ein Borg- oder Nachlaßvergleich versucht, dann ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuß ernannt, und sollen hinsichtlich der beiden letzten Punkte und hinsichtlich des Borgvergleichs die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.

Wertheim, den 22. März 1847.

Großh. bad. Stadt- und Landamt.

Spangenberg.

[26]1 A.-No. 4187. Sinsheim. [Ganterkenntniß.] Ueber die Verlassenschaft des Bürgers und Handelsmannes Michael Wolf von Elsenz haben wir Gant erkannt und Tagfahrt zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Donnerstag den 22. April d. J.,
Vormittags 8 Uhr,

anberaumt. Wer nun aus was immer für einem Grund einen Anspruch an diesen Schuldner zu machen hat, hat solchen in genannter Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Masse, schriftlich oder mündlich, persönlich oder durch ge-

hörig Bevollmächtigte dahier anzumelden, die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, und zugleich die ihm zu Gebote stehenden Beweise sowohl hinsichtlich der Richtigkeit als auch wegen des Vorzugsrechts der Forderung anzutreten.

Auch wird an diesem Tage ein Borg- oder Nachlaßvergleich versucht, dann ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuß ernannt, und sollen hinsichtlich der beiden letzten Punkte und hinsichtlich des Borgvergleichs die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.

Sinsheim, den 22. März 1847.

Großh. bad. fürstl. lein. Bezirksamt.

Bulster.

vdt Ruppert, act. j.

[26]1 A.-No. 4068. Gerlachsheim. [Ganterkenntniß.] Ueber die Verlassenschaft des Johann Adam Fertig von Buch am Ahorn haben wir Gant erkannt und wird Tagfahrt zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Donnerstag den 22. April,
Morgens 8 Uhr,

anberaumt. Wer nun aus was immer für einem Grund einen Anspruch an diesen Schuldner zu machen hat, hat solchen in genannter Tagfahrt bei Vermeidung des Ausschlusses von der Masse schriftlich oder mündlich, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, dahier anzumelden, die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, und zugleich die ihm zu Gebote stehenden Beweise sowohl hinsichtlich der Richtigkeit als auch wegen dem Vorzugsrecht der Forderung anzutreten.

Auch wird an diesem Tage ein Borg- oder Nachlaßvergleich versucht, dann ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuß ernannt, und sollen hinsichtlich der beiden letzten Punkte und hinsichtlich des Borgvergleichs die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.

Gerlachsheim, den 17. März 1847.

Großh. bad. Bezirksamt.

Fischer.

vdt. Aicher, a. j.

[25]2 No. 11,837. Heidelberg. [Gläubigeraufruf.] Nachgenannte Personen wollen nach Amerika auswandern, nämlich:

von Sandhausen:
Justus Buchäcker mit Familie,
von Leimen:
Johann Ludwig Rückemann mit Familie,
Georg Ludwig Rückemann « «

Es werden deßhalb sämmtliche Gläubiger derselben aufgefordert, ihre Ansprüche in der auf Samstag, den 10. April,
Morgens 8 Uhr,
anberaumten Tagfahrt um so gewisser geltend zu machen, als ihnen sonst zu ihrer Befriedigung nicht mehr verholfen werden kann.

Heidelberg, den 17. März 1847.

Großh. Oberamt.

v. Neubronn.

vdt. Krafft.

[25]2 No. 4136. Philippsburg. [Gläubigeraufruf.] Nachbenannte Personen von Wiesenthal:

Marzel Schweikert mit Familie,
Zimmermann Jak. Herling « «
Joseph Oswald « «
Martin Oswald Wittwe « «
Johann Weiß ledig,

haben um Auswanderungserlaubniß nach Nordamerika nachgesucht, und wird deßhalb Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf

Mittwoch, den 7. April d. J.,
Morgens 8 Uhr,

anberaumt, zu welcher die Gläubiger derselben mit dem Anfügen vorgeladen werden, daß ihnen später zu ihrer Befriedigung nicht mehr verholfen werden kann.

Philippsburg, den 20. März 1847.

Großh. Bezirksamt.

v. Reichlin.

vdt. Dussing.

[24]2 No. 10776 Bruchsal [Gläubiger-Aufruf.] Bernhard Becker von Bruchsal will mit seiner Familie nach America auswandern. Dessen Gläubiger haben ihre Forderungen

Dienstag den 6. April d. J.,
früh 8 Uhr,

um so gewisser dahier anzumelden, als ihnen widrigenfalls zur Zahlung nicht mehr verholfen werden kann.

Bruchsal, den 17. März 1847.

Großh. Oberamt.

Leiblein.

[24]2 A.-No. 6293. Buchen. [Ganterkenntniß.] Ueber das Vermögen des Anton Meixner von Oberscheidenthal haben wir Gant erkannt und Tagfahrt zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Montag den 26. April, 8 Uhr,

anberaumt.

Wer nun aus was immer für einem Grunde einen Anspruch an diesen Schuldner machen will, hat solchen in genannter Tagfahrt bei Ver-

meidung des Ausschlusses von der Masse, schriftlich oder mündlich, persönlich oder durch gehöriz Bevollmächtigte dahier anzumelden, die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, und zugleich die ihm zu Gebote stehenden Beweise sowohl hinsichtlich der Richtigkeit als auch wegen dem Vorzugsrecht der Forderung anzutreten.

Auch wird an diesem Tage ein Borg- oder Nachlaßvergleich versucht, dann ein Massepfleger und ein Gläubiger-Ausschuß ernannt, und sollen hinsichtlich der beiden letzten Punkte und hinsichtlich des Borg-Vergleichs die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.

Buchen, den 16. März 1847.

Großh. bad. fürstl. lein. Bezirksamt.

Schaaff.

vdt. Kaufmann.

Erbvorladungen.

Folgende schon längst abwesende Personen oder deren Leibeserben sollen binnen zwölf Monaten sich bei der Obrigkeit, unter welcher ihr Vermögen steht, melden, widrigenfalls dasselbe an ihre bekannten nächsten Verwandten ausgeliefert werden wird. Aus dem

Großh. bad. fürstl. fürstenb. Bezirksamt Donaueschingen:

[24]2 No. 4976. von Hochemmingen: Biedermann, Jakob, lediger Bürgerssohn, welcher sich im Jahre 1822 als Taglöhner in die Schweiz begab und seit dem Jahr 1831 nichts mehr von sich hören ließ, dessen Vermögen besteht in 580 fl.

[22]3 No. 991. Boxberg. [Aufforderung.] Johann Lämmermann Ww. Sabina Katharina geb. Mohrenhofen von Nürnberg ist zur Erbschaft an dem Nachlasse des am 9. Januar dss. J. zu Berolzheim verstorbenen Pfarrers Franz Joseph Mohrenhofen berufen, da nun deren Aufenthaltsort unbekannt ist, so wird dieselbe hiemit aufgefordert sich

binnen drei Monaten

von heute an bei der unterzeichneten Theilungsbehörde zur Empfangnahme ihres Erbantheils persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte anzumelden, widrigenfalls die Erbschaft denen zugetheilt wird, welchen sie zukäme wenn die Abwesende zur Zeit des Erbanfalls nicht mehr am Leben gewesen wäre.

Boxberg, den 8. März 1847.

Großh. bad. f. l. Amtsrevisorat.

Greifenberg.

vdt. Schmith, Distr.-Notar.

[22]3 Tauberbischofsheim. [Aufforderung.] Der ledige Karl Anton Faulhaber von Königheim ist, durch Ableben seiner Mutter, der Grünbaumwirth Melchior Faulhaber Ehefrau Barbara geb. Wolz von Königheim, an deren Vermögensnachlaß als Erbe mitberufen, und da dessen Aufenthaltsort zur Zeit unbekannt ist, so wird derselbe hiemit unter Anberaumung einer Frist von

drei Monaten

zur Empfangnahme seines Erbtheils öffentlich vorgeladen, ansonsten solcher lediglich Denjenigen zugetheilt werden würde, welchen er zukäme, wenn der Vorgeladene zur Zeit des Erbanfalles nicht mehr am Leben gewesen wäre.

Tauberbischofsheim, den 6. März 1847.

Großh. bad. f. l. Amtsrevisorat.

Kempf.

Greiner, Notar.

Kauf-Anträge.

[26]1 Breitenbronn, Amts Neudenau. [Liegenschaftsversteigerung.] Mittwoch, den 21. April l. J. Mittags 12 Uhr, werden dem Bürger Joh. Ad. Heinrich von hier, nachbeschriebene Liegenschaften auf hiesiger Neunkircher und Aglasterhausemer Gemarkung auf hiesiger Gerichtsstube im Zwangswege versteigert, und es erfolgt der Zuschlag, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Beschreibung der Liegenschaften.

1) Ein halbes zweistöckiges Wohnhaus sammt halber Scheuer mitten im Ort, neben Gg. Ad. Raber und Andreas Stech.
2) 3 Vrtl. Hausgarten, neben Gg. Ad. Raber und Andr. Stech.
3) 22 Rth. Acker im Wengertsberg, neben Andreas Heinrich und And. Stech jg.
4) 28 Rth. Acker obere Helden, neben And. Walk und Gemeindeweg.
5) 18 Rth. Wengertsberg, neben Andreas Heinrich und And. Biswanger.
6) 31 Rth. obere Helden, neben And. Streib und Joh. Adam Stech alt.
7) 12 Rth. untere Helden, neben Wilden's Erben und Andreas Feist.
8) 13 Rth. allda, neben dem Graben und And. Wild.
9) 21 Rth. Meßnerszehnt, neben Andreas Stech und Gg. Ad. Henrich.
10) 11 Rth. vordere Mittelberg, neben Streib und Peter Groos.

*

11) 2 Rth. Bleichwiesen Helden, neben Feist und Anstößer.
12) 6 Rth. Eichrain, neben Diemer und And. Henrich.
13) 3 Rth. bei der Kirch, neben Stadlers Wttb. und And. Streib.
14) 5⅔ Rth. Bleichwiesen Helden, neben dem Graben und Joh. Ad. Stech.
15) 3⅔ Rth. Gründelgraben, neben Walk und Gg. Ad. Henrich.
16) 4 Rth. obere Helden, neben Wilden Erben und And. Raber.
17) 4 Rth. allda, neben Stadlers Wttb. und Stech dem Oberen.
18) 2 Rth. Gründelgraben, neben sich selbst und And. Henrich.
19) 4 Rth. Bleichwiesen, neben Jakob Stadler und Ad. Heinrich.
20) 13¼ Rth. Spelterain, neben sich selbst und And. Henrich.
21) 5 Rth. untere Helden, neben Joh. Adam Henrich und sich selbst.
22) 35 Rth. vordere Helden, neben Andreas Bißwanger und Stechs Erben.
23) 26 Rth. Grünersgartel, neben And. Stech jg. und And. Biswanger.
24) 7 Rth. vordere Zellerberg, neben And. Biswanger und Gärtners Erben.
25) 38 Rth. Spelterain, neben Walk und Stechs Erben.
26) 1 Vrtl. 5 Rth. allda, neben Martin Weißer und Diemer.
27) 20 Rth. allda, neben And. Biswanger und Heinrich Reinmuths Wttb.
28) 1 Vrtl. 2 Rth. Schollenheimath, neben And. Biswanger und Graben.
29) 21 Rth. allda, neben And. Biswanger und Walk.
30) 22 Rth. allda, neben Christoph Stadler und selbst.
31) 26 Rth. Höhelocheberg, neben Diemer und Anstößer.
32) 21 Rth. allda, neben Feist und Joh. Ad. Brenner.
33) 23 Rth. allda, neben And. Stech und And. Biswanger.
34) 24 Rth. Katzenbacher Weg, neben And. Stech alt und Weißer.
35) 1 Vrtl. 2 Rth. Kaisersäcker, neben dem Weg und And. Biswanger.
36) 26 Rth. Hüffenhardt, neben Joh. Ad. Stech und dem Weg.
37) 36 Rth. steinigte Aecker, neben Joh. Ad. Biswanger und Neunkircher.
38) 18 Rth. allda, neben Wilhelm Stechs Erben und Gg. Ad. Stech.
39) 26 Rth. Sallenbusch, neben Joh. Adam Stech jg. und And. Biswanger.
40) 5 Rth. vordere Mittelberg, neben Diemer und And. Henrich.
41) 17 Rth. hintere Mittelberg, neben Jakob Kraft und Anstößer.
42) 9 Rth. vordere Mittelberg, neben And. Stech jg. und Anstößer.
43) 21⅓ Rth. Harzofen, neben Keller und Heinrich Reinmuths Wttb.
44) 17 Rth. allda, neben Philipp Brenner und And. Reinmuth.
45) 28 Rth. Gaisbart, neben And. Stech alt und And. Biswanger.
46) 9 Rth. Neubrunn, neben And. Stadler und Gg. Ad. Biswanger.
47) 4 Rth. Staubbrunnen, neben Streib und Martin Weißer.
48) 5 Rth. Wallfahrtswiesen, neben Gensgraben und Weißer.
49) 2 Rth. Heldenwiese, neben Joh. Ad. Brenner und Gärtners Erben.
50) 8 Rth. allda, neben Biswanger und And. Biswanger.
51) 3 Rth. Zellergasse, neben Ad. Brenner und And. Biswanger.
52) 1½ Rth. Gründelgraben, neben Streib und Gg. Henrich.
53) 13 Rth. Acker im Schwarzacher Weg, neben And. Gärtner und den Wiesen.
54) 36 Rth. Gemeine Aecker, neben Andreas Raber und Joh. Ad. Stech jg.
55) 1 Vrtl. 20 Rth. im Viehtrieb, neben And. Biswanger und Gg. Ad. Stech.
56) 1 Vrtl. 3 Rth. in der Schindersklinge, neben Andreas Brenner und Andreas Henrich.
57) 23 Rth. in der Wallfahrt, neben Joh. Ad. Diemer und Gg. Ad. Stech.
58) 21 Rth. Acker im Müllerle, neben der Gemeinde und Elisabetha Losch von Lobensfeld.
59) 1 Vrtl. 15 Rth. Acker im Asbacher Weg, neben Philipp Ad. Streib und Joh. Ad. Brenner.
60) 33⅓ Rth. im Wengertsberg, neben Ad. Heinrich und And. Biswanger.
61) 24 Rth. im Kornrain, neben Peter Stadler.
62) 11 Rth. im Schmutzbaum, neben Adam Diemer und Jakob Kraft.

63) 27 Rth. in der Frühmeß, neben Ad. Diemer und Elisabetha Losch.
64) 5 Rth. Wiesen bei der Wallfahrt, neben And. Biswanger und And. Stech.
65) 7 Rth. Wiesen beim Stierpetersbaum, neben Andreas Biswanger und Andreas Streib.
66) 12 Rth. Forlenwald, neben Biswanger.

Auf Neunkircher Gemarkung.

67) 18½ Rth. im Berwinken, neben And. Raber und And. Brenner.
68) 23½ Rth. in den neuen Wiesen, neben Philipp Leibfried und Martin von Neunkirchen.
69) 9 Rth. allda, neben Peter Vierling und And. Henrich.
70) 12 Rth. bei dem gemeinen Weg, neben And. Biswanger und Accisor Schuhmacher in Neunkirchen.
71) 3 Rth. allda, neben And. Stech und Ad. Diemer.
72) 9 Rth. Eichbusch, neben Stech jg. und Martin von Neunkirchen.
73) 5½ Rth. Gerlauseklinge, neben Winterbauer und Ziegler Reinmuth von Neunkirchen.
74) 5 Rth. allda, neben Feist.

Auf Aglasterhausemer Gemarkung.

75) 1 Vrtl. 13 Rth. Acker im Hausemer Feld, neben Gg. Ad. Biswanger und Anstößer.
76) 2 Vrtl. allda, neben Kasper Brunn und And. Biswanger.
77) 18 Rth. in der Wallfahrt, neben Anstößer und Ad. Raber.
78) 12 Rth. allda, neben Gärtners Wttb. und Gg. Adam Raber.
79) 21 Rth. Wiesen, in der Wallfahrt, neben Andreas Biswanger und Peter Vierling.
80) 13 Rth. Wiesen, neben And. Henrich und Stech jung.

Breitenbronn, den 6. März 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Hillengaß.

Insidem Zimmermann.

[26]1 No. 528. Käferthal. [Liegenschafts-Versteigerung.] Die nachbeschriebene Hauptmann von Wagenmann'sche Ziegelhütte dahier am Rhein, wird

Mittwoch, den 7. April l. J.,
Vormittags 10 Uhr,

auf hiesigem Rathhaus einer zweiten und letzten Versteigerung ausgesetzt, nachdem die erstere unterm heutigen ohne Erfolg war.

Dabei wird der endgültige Zuschlag ertheilt, auch wenn der Schätzungspreis nicht erreicht werden sollte.

Diese Realität besteht in Folgendem:

a) Ein einstöckiges Wohnhaus mit Keller;
b) Eine einstöckige Taglöhnerwohnung mit Stall und Keller;
c) Ein einstöckiges Wohnhaus mit Stall;
d) Eine Scheuer mit Ziegelschopfen;
e) Ein Trockenschopfen mit Wohnung;
f) Ein Brennofen mit Ueberbau, sammt Haus-, Hof- und Gartenplatz von 1 Mrg. 32 Rthn.
g) 1 Mrg. 2 Vrtl. 6 Rthn. Acker auf die Ziegelhütte stoßend.

Dieses wird mit dem Beifügen öffentlich bekannt gemacht, daß auswärtige Steigliebhaber sich mit legalen Vermögens- und Leumundszeugnissen auszuweisen haben.

Käferthal, den 17. März 1847.

Bürgermeisteramt.

Krampf.

Sautter.

[26]1 G.-No. 335. Hockenheim. [Liegenschaftsverkauf.] Nachdem die auf den 16. dieses anberaumt gewesene Versteigerung der zur Verlassenschaft des hiesigen verlebten Bürgers Michael Schütz gehörigen Liegenschaften als:

1.

H.-No. 242, a. Ein einstöckiges Wohnhaus oben im Ort an der Straße nach Reilingen, links auf 1 Viertel 18 Ruthen Hausplatz, Hofraithe, Garten- und Ackerfeld, neben Martin Seßler und Jakob Rapp, vornen die Straße, hinten Ackerfeld. Anschlag 550 fl.

2.

No. 2039. 1 Vrtl. 37 Ruthen Acker in der 62. Gewann, lange Hubgewann, neben Abraham Gund und Michael Kirch.

Anschlag 110 fl.

3.

No. 1536—37. 1 Vrtl. 34 Ruthen Acker in der 57. Gewann, Bibliserlachgärten, neben Johann Orians II. und Johann Schaffner.

Anschlag 160 fl.

den gewünschten Erfolg nicht hatte, so werden solche wiederholt am Freitag, den 9. April l. J., früh 8 Uhr, auf dem Rathhause dahier, der Erbvertheilung wegen öffentlich versteigert.

Hockenheim, den 24. März 1847.

Der Bürgermeister.

Kosel.

Wolfgang.

[26]1 Uiffingen. [Stamm-Holzversteige-

rung.] Dienstag den 6. April früh 9 Uhr, werden in dem Gemeinds-Wald Uiffingen ohnweit der Landstraße von Borberg nach Adelsheim, 181 Eichstämme, worunter mehrere sich zu Holländer und zum Eisenbahnbau eichnen öffentlich versteigert.

Uiffingen, den 24. März 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Keller.

[26]1 Guttenbach. [Stammholzversteigerung.] Samstag den 3. April d. J., Vormittags 10 Uhr, werden im Guttenbacher Gemeinds-Wald Distrikt Winterleid, 33 Stamm Eichen, welche sich zu vortrefflichem Nutzholz für Schiffbauer und zu Holländer Klötze eichnen, öffentlich versteigert.

Guttenbach, den 19. März 1847.

Bürgermeister Lenz.

[26]1 Mannheim. [Hausversteigerung.] Montag den 26. April d. J., Nachmittags 3 Uhr, werden die dem Schloßwirth Rudolph Hamberger in Heidelberg zugehörigen Häuser dahier Lit. P 3 No. 1 und P 3 No. 12 im Wege gerichtlichen Zugriffs auf dem Rathhause öffentlich an den Meistbietenden versteigert und bei mindestens erreichtem Schätzungspreise sogleich endgültig zugeschlagen.

Mannheim, den 24. März 1847.

Großh. Bürgermeisteramt.

Jolly. Pfeiffer.

[26]1 Wiesenbach. [Liegenschaftsversteigerung.] Da bei der unterm 26. Februar d. J., stattgehabten erstmaligen Versteigerung, der in No. 9 und 10 dieser Blätter beschriebenen Liegenschaften des hiesigen Bürgers Kaspar Schwarz der Schätzungspreis nicht erreicht wurde, werden solche bis

Mittwoch den 14. April d. J.,
Nachmittags 1 Uhr,

einer nochmaligen Versteigerung ausgesetzt, wobei um das sich ergebende höchste Gebot ohne Rücksicht auf den Schätzungspreis der endgültige Zuschlag erfolgen wird.

Wiesenbach, den 24. März 1847.

Bürgermeister.

Knörzer.

vdt. Rausch, Rtschbr.

[26]1 Dilsberg. [Liegenschaftsversteigerung.] Samstag den 3. April d. J., Mittags 12 Uhr, werden dem verlebten hiesigen Bürger Philipp Fronmüller auf der Rathsstube dahier nachbeschriebene Liegenschaften zu Eigenthum öffentlich versteigert, als:

1.

Ein einstöckigtes Wohnhaus mit zwei Keller und drei Schweinställe sammt Hofraithe, eins. Markus Fischer, andſ. der Weg.

2.

Eine Scheuer mit zwei Viehställen, neben Weitzels Wittib und Jos. Ohlhauser.

3.

15 Morgen Ackerland, Wiesen und Waldungen.

Dilsberg, den 23. März 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Mechling.

vdt. Fischer.

[24]2 No. 133. Horrenberg. [Liegenschaftsversteigerung]. Dem Bürger und Bauer Jakob Müller von hier, werden in Folge richterlicher Verfügung vom 6. Januar l. J. No. 546 seine sämmtliche Liegenschaften

Donnerstag den 6. Mai l. J.,
Nachmittags 1 Uhr,

auf hiesigem Rathhause im Zwangswege öffentlich versteigert, mit dem Bemerken, daß der endgültige Zuschlag erfolge, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Horrenberg, den 6. März 1847.

Bürgermeisteramt.

Stather.

vdt. Waldmann.

[24]2 No. 132. Horrenberg. [Liegenschaftsversteigerung]. Den Georg Layers Eheleuten werden in Folge richterlichen Verfügung vom 12. Januar l. J. No. 1747 ihre sämmtliche Liegenschaften

Donnerstag den 8. April l. J.
Nachmittags 1 Uhr,

auf hiesigem Rathhause im Zwangswege öffentlich versteigt, mit dem Bemerken, daß der endgültige Zuschlag erfolge, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Horrenberg, den 6. März 1847.

Bürgermeisteramt.

Stather.

vdt. Waldmann.

[24]2 No. 1375. Borberg. [Liegenschaftsversteigerung.] In Folge richterlicher Verfügung vom 17. November v. J. No. 15,028. werden den Franz Anton Blum Eheleuten von Berolzheim nachstehende Liegenschaften

Mittwoch den 7. April d. J.,
Morgens 8 Uhr,

auf dem Rathhause zu Berolzheim im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber

mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erreicht wird.

	Schätzungspreis fl.
1) Eine einstöckige Behausung sammt Scheuer und Stallung in der Badgasse, neben Joseph Gottschalk und Jos. Ant. Heß	400
2) Circa 4 Morgen Acker, Wiesen und Garten	512
	912

Boxberg, den 20. März 1847.

Großh. bad. f. l. Amts-Revisorat.

Greiffenberg.

vdt. Schmith, Notar.

[24]2 Mörtelstein, Bezirksamt Mosbach. [Liegenschaftsversteigerung.] In Folge amtlicher Verfügung vom 5. d. M., No. 5,527 werden die zur Gantmasse des Joh. Ad. Reinmuth alt von hier gehörigen Liegenschaften

Dienstag, den 13. April l. J.
Mittags 12 Uhr,

auf hiesiger Rathstube versteigert, und der Zuschlag ertheilt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Liegenschaften.

1) Ein zweistöckiges Wohnhaus im obern Dorf, neben Jakob Silberzahn und Ad. Hoffmann. Nach dem Brandkataster No. 36 angeschlagen zu 450 fl.
2) Eine halbe Scheuer allda, neben den Obigen.
3) 15 Rth. Haus- und Hofplatz, neben Anton Ruppert und Adam Hoffmann.
4) 23 Rth. Hausgarten, neben Jakob Silberzahn und Adam Hoffmann.
5) 8 Rth. im großen Haag, neben Lehrer Reinmuth und Joh. Gg. Reinmuth.
6) 24 Rth. allda, neben Klotzbücher und Reinmuths Wtb.
7) 7 Rth. in den Knoppenäcker, neben Gg. Ad. Hüther und Philipp Edler jg.
8) 17 Rth. im Sperbelbaum-Acker, neben Gg. Ad. Reinmuth und Silberzahn.
9) 15 Rth. in den Wüsten-Aecker, neben Gg. Ad. Reinmuth und Gg. Ad. Backfisch.
10) 31 Rth. im Wolfsäcker, neben Gg. Adam Gerhardt und Jakob Silberzahn.
11) 10 Rth. allda, neben Gg. Horsch und Weg.
12) 12 Rth. allda, neben Philipp Stadler und Silberzahn.
13) 12 Rth. Wolfacker, neben Kasper Gerhart und Jakob Brunn.
14) 20 Rth. Sommerhelden, neben Ad. Raudenbusch und der Wald das hintere Theil.
15) 13 Rth. im Bettelsträßel, neben Hüther und Silberzahn.
16) 13 Rth. Krautgarten-Acker, neben Gg. Friedrich und Gg. Horsch, das hintere Theil.
17) 19 Rth. in den langen Helden, neben Lehrer Reinmuth und Jakob Silberzahn.
18) 6 Rth. allda, neben Silberzahn und Gemeinde.
19) 16 Rth. Spitzbaum-Acker, neben Gg. Reinmuth und Joh. Adam Edler.
20) 15 Rth. Bodenäcker, neben Lehrer Reinmuth und Philipp Edler jg.
21) 11 Rth. in den Welleräcker, neben Gg. Adam Raudenbusch und Joh. Ehrmann.
22) 25 Rth. im Einsiedel, neben Lehrer Reinmuth und dem Weg.
23) 6 Rth. Wolfsäcker, neben Lehrer Reinmuth und Gg. Senk.
24) 4 Rth. Wiesen im Einsiedel, neben Gg. Ad. Edler und Gg. Ad. Reinmuth alt.
25) 5 Rth. Wiesen allda, neben Joh. Adam Raudenbusch und Silberzahn.
26) 6 Rth. im Werth, neben Ph. Gerhardt und Gg. Ad. Raudenbusch.
27) 1 Rth. Gänswerth, neben Ludwig Bernhardt und Gg. Ad. Raudenbusch j.
28) 2 Rth. allda, neben Gg. Reinmuth und die Gemeinde.
29) 4 Rth. im Speltrain, neben Silberzahn und Pet. Hahn.
30) 4 Rth. allda, neben Silberzahn und Lehrer Reinmuth.
31) 1 Rth. obere Wiesen, neben Gg. Reinmuth und Joh. Ad. Raudenbusch.
32) 4 Rth. Müllerwiesen, neben Lehrer Reinmuth und Jak. Silberzahn.
33) 24 Rth. Weinberg in den Neckarhelden, neben Marx Ad. Gerhart und Gg. Senk.
34) 28 Rth. allda, neben Gg. Reinmuth und Silberzahn.
35) 9 Rth. Bannholz, neben Gg. Ad. Raudenbusch und Jak. Silberzahn.
36) 16 Rth. alten Berg, neben Marx Adam Gerhart und Gg. Ad. Backfisch.
37) 2 Rth. Krautgarten, neben Gg. Senk und Ad. Riedinger.
38) 1 Rth. allda, neben Ad. Riedinger und Ph. Edler alt.

39) 1 Vrtl. ½ Rth. in Hegemich, neben Jak. Silberzahn und Joh. Ad. Hüther.
40) 16 Rth. Knappenäcker, neben Gemeinde, Weg und Reinmuth Lehrer.
41) 31 Rth. Wolfäcker, neben Gg. Ad. Edler und Johann Adam Raudenbusch.
42) 30 Rth. Hegemich, neben Andreas Reinmuth und Gg. Reinmuth vom Weilerhof.
43) 20 Rth. langen Helden, neben Gg. Ad. Friedrich und Gg. Edler.
44) 14 Rth. Maßholder, neben Gg. Ad. Edler und Lehrer Reinmuth.
45) 12 Rth. Hegemich, neben Gg. Stadler und Marx Gerhard.
46) 20 Rth. Wolfäcker neben Lehrer und Gg. Reinmuth.
47 22½ Rth. im Hohbäumel, neben Gg. Ad. Gerhard Erben, und Stadler.
48) 3 Rth. Wiesen in der rothen Seite, neben Anstößer und Gg. Reinmuth vom Weilerhof.
49) 32 Rth. Weinberg in der Röden, neben Jakob Brunn und Gg. Ad. Eder.

Mörtelstein, den 13. März 1847.

Bürgermeisteramt.

Senk.

vdt. Zimmermann.

[26]1 No. 337. Hockenheim. [Liegenschaftsversteigerung.] Der Erbvertheilung wegen werden

Freitag, den 9. April l. J.
früh 8 Uhr,

auf dem Rathhause dahier die zur Verlassenschaft des verlebten hiesigen Bürgers Georg Ginser als:

1.

H.-No. 176. Ein einstöckiges Wohnhaus mit Scheuer, Stallung, drei Schweinställen, Hausplaß und Hofraithe, zusammen 20 Ruthen an der Dorfgrabengasse, neben Mathias Bustachi und Heinrich Keller I. gelegen,

Anschlag: 1400 fl.

wozu noch 8 Rth. Garten im Bruchgarten, neben Peter Heilmann und Thomas Adolph, gehören, öffentlich versteigert.

Hockenheim, den 24. März 1847.

Der Bürgermeister.

Kosel.

Wolfgang.

[24]2 Reilingen. [Liegenschaftsversteigerung.] Im Wege richterlichen Zugriffs, werden dem Haium Marx von hier

den 7. April 1847

Mittags 1 Uhr,

in hiesigem Rathhause auf Eigenthum versteigert:

Geschätzt fl.

1.

Ein einstöckiges Wohnhaus, Scheuer und Stallung, Hofraithe und Garten an der Hauptstraße, neben Elias Oppenheimer Wtb. und Nathan Reilinger. 1000

2.

22 Rth. Acker auf den Horten, neben Joh. Bortsch und Jak. Weisbrod. 70

3.

1 Vrtl. Hausstück, neben Anstößer und Elias Oppenheimer. 40

4.

10 Rth. Krautstück, neben Joh. Fillinger und Jos. Dörfer. 20

Der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erzielt.

Reilingen, am 16. März 1847.

Bürgermeister.

Eichhorn.

vdt. Molitor.

[26]1 Reilingen. [Liegenschaftsversteigerung.] Im richterlichen Zugriff werden den Ludwig Zahn Kinder dahier auf den 13. April l. J., Mittags 1 Uhr, auf hiesigem Rathhause nachbeschriebene Güterstücke auf Eigenthum versteigert.

Aecker. Tax fl.

1.

413. 1 Viertel im großen Feld, neben Anwender und Georg Weisbrod 80

2.

1664. 20 Ruthen auf den Herten, neben Johann Leiser Wittwe und Gg. Becht 80

3.

2309. 2 Viertel in der Rübengewann, neben Jakob Kramer und Ludwig Hocker 110

4.

744. 1 Viertel hinterm Biblis, neben Georg Fuchs und Jakob Kammer 50

Der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis und auch darüber erreicht wird.

Reilingen, den 24. März 1847.

Bürgermeisteramt.

Eichhorn.

vdt. Molitor.

[26]1 Neckargerach. [Liegenschafts-Versteigerung.] In Folge richterlicher Verfügung wird man bis künftigen

Montag den 26. April d. J.,
Vormittags 10 Uhr,

die nachbeschriebenen Liegenschaften des verlebten hiesigen Bürgers Anton Hermann senior im Zwangsweg versteigern und bei erreichtem Schäzungspreis sogleich endgültig zugeschlagen: fl.

1 Vrtl. 8½ Rth. Acker im Kerrfeld, neben Christian Schreiber und dem Graben. 100

20 Rth. Acker allda, neben Christian Schreiber und August Hanold 24

10 Rth. Acker allda, am Kieferstöcklein, neben Kaspar Marx und Kilian Herrmann. 10

16 Rth. Acker allda, neben Franz Stelz und Anton Haaf. 20.

14 Rth. Acker auf der untere Liff, neben Karl Kieser und Joseph Ulses. 15

24 Rth. Acker allda, neben Karl Kieser und Anton Bell. 30

1 Vrtl. 9 Rth. Wiesen im äußern Bachgrund, neben Georg Herrmann und Kaspar Senftleber. 60

30 Rth. Kirchgarten, neben August Hanold 50

1 Vrtl. 4 Rth. Acker im Gassenfeld, neben August Hanold und Allment. 50

16 Rth. Acker im Gassenfeld neben Jakob Löffler und dem Rain. 25

18 Rth. Bannwiesen, neben Joh. Gröhl und Georg Herrmann. 25

3 Ruthen Banngarten, neben Lehrer Ehrismann und Anton Maier. 1

27 Rth. Acker im Heerhaag, neben Anton Weimann und Christian Schreibers Wtb. 2

54 Rth. Acker allda, neben Jakob Löffler und Georg Herrmann. 5

54 Rth. allda, neben Franz Stelz und Georg Reck. 3

14 Rth. im Wingertsrain, neben Anton Weimann und Franz M. Benckert 7

40 Rth. Acker im Eisenbusch, neben Georg Mich. Reck und Peter Braun 10

50½ Rth. Acker im Obernfeld, neben Peter Ehrismann und Franz Stelz 90

9½ Rth. Acker auf der untern Liff, neben Petet Veith I. und Peter Veith III. 10

7 Rth. Acker auf der Au, neben Joseph Herrmann und Anton Haaf 14

2 Ruthen Dohlgarten, neben Anton Strümpfler und dem Aufeld 4

12 Ruthen Bannwiesen, neben Georg Herrmann und Gröhl 18

18 Rth. Acker im Margarethenfeld, neben Gottfried Floreth und Philiph Guldner 8

16 Rth. im Gickelberg neben August Hanold nnd Anton Link I. 4

20 Rth. im Lazarethfeld, neben Johannes Roth und Anton Weimann 6

40 Rth. Acker in der Bannweid I. Fl., neben Anton Kieser und Peter Wettmann 15

18 Rth. allda, neben Wendel Fath und Anton Weimann 6

48 Rth. allda III. Fl., neben David Plitt und Karl Wettmann 12

40 Ruthen allda II. Fl. neben Lehrer Ehrismann und Peter Anton Kieser 10

17½ Rth. allda III. Fl., neben Jakob Ludwig und Georg Maurer 5

28 Rth. allda III. Fl. neben Andreas Lenz und Gottfried Senftleber 6

28 Rth. allda, III. Fl., auf den Storz stoßend neben Michel Leick und Peter Ludwig 15

20 Rth. neben Lehrer Bödigheimer und Joseph Herrmann 8

40 Rth. allda, neben Franz Veith und Anton Bell 15

18 Rth. allda, neben Peter Veith und Peter Kieser. 5

18 Rth. allda, neben Karl Wettmann und Jakob Ludwig. 4

Ein einstöckiges Wohnhaus von Stein im untern Dorf, u. eine dabeistehende Scheuer mit Stall sammt Hofraithe und dabei liegenden Garten neben der Bach und Jakob Schweickert 700

Neckargerach, den 8. März 1847.

Der Bürgermeister.

Kieser. vdt. Schenk, Rthschbr.

[25]2 Schönbrunn. [Liegenschaftsversteigerung.] Gerichtlicher Verfügung zu Folge werden

Mittwoch, den 7. April d. J.
Morgens 9 Uhr,

auf hiesiger Gerichtsstube unten beschriebene, zur Gantmasse des Wilhelm Schifferdecker dahier gehörige Liegenschaften mit dem Bemerken nochmals versteigert, daß der endgültige Zuschlag ertheilt wird, wenn auch der Schätzungspreis nicht geboten wird.

a. Ein einstöckiges Wohnhaus sammt Scheuer unter einem Dache mit Stall und Keller; ein Stock von Stein, ein Stock von Holz.

b. Ein Stall ans Haus angebaut, ganz von Stein und einstöckig, mit 9 Rth. Hausplatz und Hofraithe, einf. Johann Georg Heus andf. Bürgermeister Hilderhof, hinten Vogt Zimmermann und Philipp Seuferts Garten, vornen die Straße.

c. Schweinställe von Holz einf., und andf. Eigenthümers Garten.
35 Rth. Gärten in 9 Parzellen.
3 Morgen, 1 Vrtl. 17 Rth. in 38 Parzellen.
3 Vrtl. 38 Rth. Wiesen in 24 Parzellen, und
1 Morgen, 1 Vrtl. 37 Rth. in 13 Parzellen.
Tax: 2,125 fl.

Schönbrunn, den 22. März 1847.
Das Bürgermeisteramt.
Hilderhof.
vdt. Heß.

[23]3 Hohensachsen. [Liegenschaftsversteigerung]. In Folge richterlicher Verfügungen werden die nachbeschriebenen Liegenschaften der Nikolaus Leonhardschen Eheleute d. a. von hier.

Montag den 12. April d. J.
Nachmittags 2 Uhr,

auf hiesigem Rathhause im Zwangswege öffentlich versteigert, wobei sogleich der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Auf hochsachser Gemarkung:
Schätzungspreis fl.

Ein einstöckiges Wohnhaus mit Balkenkeller, Scheuer mit Stallung, so wie die Hälfte von zwei Schweinställen und ein Backofen, sammt Hofraithe in der Hintergasse dahier, einf. die Gasse, andf. Adam Meier. 750

2.
30 Ruth. Acker im Stollen, einf. Johannes Reinhard, andf. kathol. Pfarrei. 160

3.
1 Vrtl. 32 Rth. Acker im oberen Aepfelsberg, einf. Aufstößer, andf. gemeiner Weg. 160

4.
1 Vrtl. 4 Ruth. Acker auf der Linde, einf. Georg Brunner, andf. Michael Wolperth. 190

5.
1 Vrtl. ½ Ruth. Acker im Feldwingert, einf. Nikolaus Schmitt, andf. Georg Kolb. 200

6.
1 Vrtl. 15 Rth. Acker im untern Aepfelsberg, einf. Georg Kram, andf. Nikolaus Lehr Wtb. 140

Hohensachsen, den 6. März 1847.
Bürgermeister.
Kram.
vdt. Krieg.

[25]2 Ziegelhausen. [Liegenschaftsversteigerung.] Höherem Auftrag folgend, werden dem hiesigen Bürger und Schiffer Adam Müller

Mittwoch, den 7. April l. J.
Nachmittags 2 Uhr,

hier auf dem Rathhaus wiederholt nur unter dem Bemerken versteigert, daß der endgültige Zuschlag um das sich höchst ergebende Gebot erfolge, als:

1.
2 Vrtl. 2 Rth. alt, oder 2 Vrtl. 14 Rth. 88 Fuß neues Maß Haus- und Hofplatz, nebst Baumgarten, mit hierauf neu von Stein erbautem Wohnhaus mit gemeinschaftlicher Einfahrt hier oben am Ort, neben Christoph und Philipp Müller, reines Eigenthum unter Flur No. 68 begriffen.

Ziegelhausen, den 17. März 1847.
Bürgermeister.
Schneider.
vdt. Knobel.

[26]1 Heidelberg. [Hausversteigerung.] Richterlicher Zugriffsverfügung gegen den Kutscher Adam Liboner zufolge, wird

Freitag, den 30. April l. J.,
Nachmittags 3 Uhr,

das ihm und der hiesigen Omnibuskutscher-Gesellschaft zugehörende Wohnhaus dahier, in der Bussemergasse Lit. D No. 140 liegend, einf. Seifensieder Martin Mayer, andf. Schuhmacher Michael Alexander und Bierbrauer Anton Hirschel, hinten Christian Krieger und H. Hettinger, enthält 26 Ruthen, 13 Schuh, 52 Zoll, auf hiesigem Rathhause versteigert und sogleich zugeschlagen, wenn der Schätzungswerth erreicht wird.

Heidelberg, den 24. März 1847.
Bürgermeister.
Winter.
Bachmann.

[24]3 No. 149. Hilsbach. [Hausversteigerung.] In Sachen mehrerer Gläubiger gegen Handelsmann Louis Hofmann von Hilsbach, Forderung betreffend, wird Mittwoch den 7. April l. J. das demselben eigenthümlich zugehörige Wohnhaus an der Straße, mit gewölbtem Keller und einer Einfahrt, neben Johannes Müller und Heinrich Lang alt, im Zwangswege öffentlich versteigt.

Hilsbach, den 9. März 1847.
Bürgermeisteramt.
Ros.
vdt. Reuther.

Verantwortl. Redacteur: Wilhelm Obermüller.
Verlag der Buchdruckerei des kath. Bürgerhospitals Mannheim.

Hierzu das Verordnungsblatt No. 14.